Stadt Klütz

Niederschrift

Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Umweltausschusses der Stadt Klütz

Sitzungstermin:	Dienstag, 02.11.2021
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:10 Uhr
Ort, Raum:	Regionale Schule Klütz "Aula", Straße des Friedens 2, 23948 Klütz

Anwesend

Vorsitz
Angelika Palm

Mitglieder
Petra Rappen
Christine Kohler
Arne Nölck
Reinhild Ruhnke
Gerald Thurow

Protokollant/in
Carolin Heise
Arne Longerich

Bürgermeister/in
Jürgen Mevius

Abwesend

Mitglieder

Hannes Palm	entschuldigt
Janet Arndt	entschuldigt
Helmut Bley jr.	unentschuldigt

Gäste:

- **Frau Schöbel, HGV**
- **Herr Maerz, HGV**

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2.	Einwohnerfragestunde	
3.	Bestätigung der Tagesordnung	
3.1.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2021	
4.	Sauberkeit und Ordnung im Stadtgebiet	
5.	Beschlussvorlagen des öffentlichen Teils	
5.1.	Beschluss der Satzung der Stadt Klütz über die Erhebung von Kurabgaben (Kurabgabensatzung) *vorher TOP 5.2*	BV/02/21/094
5.2.	Beschluss der Satzung der Stadt Klütz über die Erhebung von Fremdenverkehrsabgaben (Fremdenverkehrsabgabensatzung) *vorher TOP 5.3*	BV/02/21/095
5.3.	Parkraumkonzept der Stadt Klütz für die Schloßstraße und Bahnhofstraße hier: Vorschlag der Verwaltung *vorher TOP 5.1*	SV Klütz/20/-4
5.4.	Koordinierung Frühblüheraktion	
5.5.	Sachstand Ersatzpflanzungen Schloßstr./ Bahnhofstr./ Markt	
6.	Anfragen und Anträge nach der Geschäftsordnung	

Nichtöffentlicher Teil

7.	Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teils	
8.	Auswertung der Einnahmen und Ausgaben für die Strandbewirtschaftung im Jahr 2020	

9. Grundsatzbeschluss über die Beschaffung von neuen Parkschein- und Strandgebührautomaten für die Stadt Klütz im Jahr 2022 BV/02/21/096
Hier werden sensible Daten (Einnahmen der Automaten, Entleerungszyklen uvm) vorgestellt, die nicht öffentlich bekannt werden sollten.)

10. Anfragen und Anträge nach der Geschäftsordnung

11. Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 5 von 9 Ausschussmitgliedern anwesend.

2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende stellt auf Wunsch der Verwaltung den Antrag, die Reihenfolge der Beratungen der TOPs 5.1, 5.2 und 5.3 in die Reihenfolge 5.2, 5.3 und 5.1 zu ändern. Diesem Antrag wird **einstimmig** zugestimmt.

Herr Bürgermeister Mevius informiert, dass das Aussetzen der Besetzung der SEM-Stelle von 3 Monaten (ehemals Herr Kirczek) seitens des LAGUS MV als schwierig gesehen wird.

Der Stadt Klütz wurden zwei Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt:
1. für 5 Monate ab 01.12.2021 neu zu besetzen
2. Frau Töpper und Frau Peritz wöchentlich mit einer Arbeitszeit von 20 Stunden für die Dauer von 5 Monate auf die SEM Stelle zu setzen.

Ein Ausschussmitglied erkundigt sich, ob diese Vorgehensweise Vor- oder Nachteile für die Mitarbeiterinnen der Stadt Klütz hat. Herr Mevius teilt mit, dass dies keine Auswirkungen hat und die Verwaltung aktuell prüft, wie dies vertragsrechtlich umsetzbar ist.
Ein anderes Ausschussmitglied erkundigt sich nach den notwendigen Qualifikationen für die Stelle. Herr Mevius erläutert, dass eine touristische Ausbildung notwendig ist.
Herr Mevius wird beauftragt, den Professor aus Neubrandenburg anzusprechen, ob er ggf. potentielle Kandidatinnen / Kandidaten kennt.

Herr Thurow nimmt an der Sitzung teil. Nunmehr sind 6 von 9 Ausschussmitgliedern anwesend.

Die Ausschussvorsitzende erklärt, dass Beratungen zu den Satzungen (Fremdenverkehrsabgabe und Kurabgabensatzung) als 1. Lesung geplant und durchgeführt werden sollen.
Die Tagesordnung wird mit vorgenannten Änderungen bestätigt.

3.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2021

Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung wird **einstimmig** bestätigt.

4 Sauberkeit und Ordnung im Stadtgebiet

Es werden folgende Hinweise / Anregungen gegeben:

- In Niederklütz liegt wieder neuer Grünschnitt.
- In Oberhof sind Baumpflegearbeiten an den Linden (zur Traktorenwerkstatt) dringend notwendig. Es wird beraten, ob der Bauhof bei den Baumpflegearbeiten in der Allee und zur Gärtnerei unterstützen kann / darf. Herr Mevius nimmt sich der Sache an.
- In Oberhof – Neue Reihe / Zur Gärtnerei sind Risse in der Straße, so dass eine Straßenunterhaltung dringend notwendig ist.
- In Klütz am ehemaligen Kindergarten ist der Weg stark verschmutzt.
- In Klütz am ehemaligen Kindergarten ist die Wegbeleuchtung nicht ausreichend, ggf. (Blendschutz ggf. verschoben)
- In Christinenfeld sind die Wertstoffcontainer weiterhin überfüllt.
- In Klütz in der Schloßstraße sind zahlreiche Straßenbeleuchtungen defekt (vermehrt auf der ungerade Hausnummern-Seite)
- In Grundshagen – Ortseingang (rechts) – ist die Grünfläche zu mähen.
- In Grundshagen fehlt noch eine Beleuchtung am neugebauten Radweg.

5 Beschlussvorlagen des öffentlichen Teils

5.1 Beschluss der Satzung der Stadt Klütz über die Erhebung von Kurabgaben (Kurabgabensatzung) BV/02/21/094

Die Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass es sich bei dieser Vorlage noch nicht um einen Beschluss handelt, sondern dass lediglich eine erste Sichtung der Kurabgabenkalkulation und der Kurabgabensatzung erfolgen soll.
Sie übergibt das Wort an Frau Heise, die die vorliegende Kurabgabenkalkulation erläutert. Einzelne Fragen werden gestellt und beantwortet. Es wird festgestellt, dass im Produkt allgemeine Tourismusverwaltung, Uwe-Johnson-Haus und Strand

hohe Sachkosten aufgeführt werden. Es wird darum gebeten zum nächsten WTU-Ausschuss die Sachkosten zu erläutern und diese Position aufzuschlüsseln.
Des Weiteren wird eine gegenseitige Anerkennung der Kurabgabe von Boltenhagen und Klütz angesprochen. Es ist zu überlegen, ob dies sinnvoll ist. Es wird angemerkt, dass hier jedoch auch Verrechnungen zwischen der Gemeinde Boltenhagen und der Stadt Klütz in der Kalkulation berücksichtigt werden müssten.
Frau Heise stellt die Kurabgabensatzung vor. Fragen zur Kurabgabensatzung werden gestellt und beantwortet. Im Einzelnen wird der § 3 des Satzungsentwurfs diskutiert. Es stellt sich die Frage, ob einer Befreiung der Familienangehörigen sinnvoll ist. Viele Gemeinden habe diese Befreiung in ihre Satzung mit aufgenommen. Nach Empfehlungen aus dem letzten Kurabgabenseminar sollte diese Befreiung jedoch entfallen, da dadurch der Eigenanteil der Stadt sinkt. Familienangehörige, die ihre Familie in Klütz besuchen, würden erst als kurabgabepflichtig gelten, wenn der Erholungswille durch z. B. Besuche am Strand erkennbar ist. Hier würden die Besucher dann als Tagesgäste in der Kalkulation berücksichtigt werden. Es wird sich darüber ausgetauscht, inwieweit Familienangehörige die Kurabgabenzahlung am Strandautomaten für selbstverständlich halten und auch trotz möglicher Befreiung eine Kurabgabe bezahlen würden. Des Weiteren wird besprochen, wie die Kurabgabenerhebung bei Besuchern des Uwe-Johnson-Hauses behandelt werden könnte. Es könnten beispielsweise Ermäßigungen des Eintrittspreises für Kurabgabenzahler vereinbart werden bzw. die Kurabgabe bei Besuch des Uwe-Johnson-Hauses bezahlt werden. Familienangehörige müssten bei Besuch des Uwe-Johnson-Hauses dann auch Kurabgabe zahlen.
Weiterhin wird diskutiert, ob neben dem elektronischen Meldeverfahren auch das manuelle Meldeverfahren angeboten werden soll. Nach dem im Sommer beschlossenen KAG M-V kann in der Satzung zum elektronischen Meldeverfahren verpflichtet werden. Das wird jedoch für bedenklich gehalten, da es einige Vermieter gibt, die jahrelang ohne PC Unterstützung und Werbung nur an ihre Stammurlauber vermieten und daher gegebenenfalls keine Möglichkeit haben, die Kurabgabe elektronisch zu melden. Herr Mevius merkt an, dass Herr Kirczek bereits Angebote für die Programme eingeholt hat. Diese sollen der Amtsverwaltung zur Verfügung gestellt werden, damit ein Vergleich der Programme und der beiden Verfahren erfolgen kann.
Zuletzt wird über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten gesprochen. Von der Amtsverwaltung soll in Erfahrung gebracht werden, welche Daten wie lange für die Kurabgabenerhebung gespeichert werden.
Die Verwaltung hat eine Aufteilung in 93% Kurabgabe und 7% Fremdenverkehrsabgabe geplant. Es geht auch 100 zu 0.
Nach Einführung der Kurabgabe würde die Strandbenutzungsgebührensatzung entfallen. Eventuell sollten die Punkte 2.1.+2.2. ganz aus der Satzung raus gelassen werden. Es ist zu klären, wie die Kurabgabe bei Besuchern von Veranstaltungen gehandhabt wird.
Es wird einheitlich beschlossen, die vorliegende Kalkulation und die Kurabgabensatzung noch einmal im nächsten WTU-Ausschuss zu besprechen. Die Amtsverwaltung wird zur nächsten Sitzung eine Übersicht zu den Sachkosten der Allgemeinen Tourismusverwaltung, des Uwe-Johnson-Hauses und des Strandes vorbereiten und weitere Informationen zum Datenschutz vorlegen.

5.2 Beschluss der Satzung der Stadt Klütz über die Erhebung von Fremdenverkehrsabgaben

BV/02/21/095

(Fremdenverkehrsabgabensatzung)

Frau Heise stellt die Kalkulation zur Fremdenverkehrsabgabe (FVA) vor. Es wird diskutiert, inwieweit Nutzung und Aufwand der Erhebung (Anschreiben aller Pflichtigen, Erinnerung an die Abgabe der Erklärung, Telefonate, Mahnwesen, Vollstreckung der Forderung, ...) im Verhältnis stehen. Gewerbetreibende könnten auch über die Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer belastet werden.
Eine Hebesatzerhöhung erfolgte jedoch bereits 2020. Herr Mevius merkt an, dass von 278 Gewerbetreibenden nur ca. 57 überhaupt Gewerbesteuer zahlen. Über die Fremdenverkehrsabgabe würden alle Gewerbetreibenden und Freiberufler belastet.
Es wird einstimmig beschlossen bei der nächsten WTU-Sitzung erneut über die Einführung der Fremdenverkehrsabgabe zu beraten.
Von der Amtsverwaltung soll zur nächsten Sitzung des WTU-Ausschusses eine Kalkulation erstellt werden, in der die Kosten aus der Betriebsabrechnung zu 100 % in die Kalkulation der Kurabgabe fließen. Des Weiteren soll der Zeitaufwand für die Fremdenverkehrsabgabenerhebung geschätzt werden. Zuletzt soll von der Amtsverwaltung die Frage geklärt werden, ob die Stadt Klütz, aufgrund des schlechten Haushaltes, zu einer Erhebung der Fremdenverkehrsabgabe gezwungen werden könnte.

5.3 Parkraumkonzept der Stadt Klütz für die Schloßstraße und Bahnhofstraße

SV Klütz/20/-4

hier: Vorschlag der Verwaltung

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit wird die Beschlussvorlage erst auf der kommenden Sitzung beraten.

5.4 Koordinierung Frühblüheraktion

Die Ausschussvorsitzende erläutert den aktuellen Stand zur Frühblüheraktion. Die Stadt Klütz hat 5.000 Blumenzwiebeln (Tulpen, Narzissen usw.) über den Profi-Baumarkt Klütz beschafft. Der Handwerker- und Gewerbeverein unterstützt das Vorhaben finanziell.
Die Ausschussmitglieder beraten über die Flächen, die durch die Unterstützer, wie z. B. Regionale Schule Klütz, KiTa Schloßspatzen, FFW Klütz, SV Klütz und Kirchgemeinde bepflanzt werden sollen.
Es wird sich darauf verständigt, dass zunächst nur die Bepflanzung in Klütz und nicht in den Ortsteilen erfolgen soll.

Als Aktionstag zur Bepflanzen wird sich auf Sonntag, 14. November 2021 verständigt. Der Termin soll über die Presse angekündigt werden.

5.5 Sachstand Ersatzpflanzungen Schloßstr./ Bahnhofstr./ Markt

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit wird die Beschlussvorlage erst auf der kommenden Sitzung beraten.

6 Anfragen und Anträge nach der Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen oder Anträge gestellt.

Vorsitz:	Schriftführung:
Angelika Palm	Carolin Heise Arne Longerich